



Bild: Kindergarten Mööslistrasse, Bischof Föhn Architekten

## **KONZEPT «Prix Acier Student Award»**

**Donnerstag  
19. September  
18:00 Uhr**

Vortrag, Preisverleihung & Apéro

Gastveranstaltung des  
Stahlbau Zentrum Schweiz SZS

Referierende  
**Anja Sierra**  
Stahlbau Zentrum Schweiz SZS

**Laurent Audergon**  
Stahlbau Zentrum Schweiz SZS

**Norbert Föhn**  
Bischof Föhn Architekten

**Live-Stream** ohne Anmeldung

**Teilnahme vor Ort**

Kostenlos  
Anmeldung bis 17. September

Anmeldung

**Das Stahlbau Zentrum Schweiz SZS verleiht am 19. September den Prix Acier Student Award (PASA) in der Schweizer Baumuster-Centrale Zürich. Es werden drei Preise, zwei Anerkennungen und ein Publikumspreis vergeben. Die prämierten Arbeiten werden in Print- und Online-Medien des SZS, der metal.suisse und unterstützender Organisationen publiziert. Zudem präsentiert der Architekt Norbert Föhn das spannende Re-Use-Kindergartenprojekt Mööslistrasse.**

### **Re-Use im Kindergarten Mööslistrasse**

In einer zirkulären Bauwirtschaft spielt die Wiederverwendung von Materialien und Bauteilen eine wesentliche Rolle. Der Kindergarten Mööslistrasse in Zürich-Wollishofen ist ein wegweisendes Pilotprojekt für nachhaltiges Bauen, welches durch die konsequente Wiederverwendung von Bauteilen (Re-Use) beeindruckt. Unter der Leitung von Bischof Föhn Architekten und in Zusammenarbeit mit der Stadt Zürich wurden gebrauchte Materialien wie Stahlträger, Brandschutztüren und Sanitärelemente innovativ integriert, was zu einer Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen um 30 % führte. Dieses Projekt dient als Inspiration für zukünftige Bauvorhaben, die das Potenzial von Re-Use im modernen Bauwesen entfesseln wollen. Norbert Föhn stellt das Projekt vor.



Bild: Kindergarten Mööslistrasse, Bischof Föhn Architekten



## Neu in der Sammlung: Ökostahlträger IPE 240

Das Stahlbau Zentrum Schweiz nutzt die Gelegenheit, der Schweizer Baumuster-Centrale Zürich einen ÖkoStahl-Träger IPE 240 für die Sammlung zu überreichen. Der ressourcenschonende ÖkoStahl besteht aus 100% Recyclingstahl und wurde mit 100% erneuerbarer Energie produziert. Dadurch wird bereits bei der Produktion, verglichen mit dem europäischen Referenzwert von 2010, rund 71% weniger CO<sub>2</sub> ausgestossen.

## Preisverleihung des Prix Acier Student Award 2024

Der Förderpreis für Studierende der Architektur und des Ingenieurwesens wird durch das Stahlbauzentrum Schweiz (SZS) vergeben. Prämiert werden herausragende Arbeiten, bei denen Stahl für das Tragwerk oder für einen massgeblichen Teil des Bauwerks in überzeugender und innovativer Art und Weise eingesetzt wird. Von den 43 eingereichten Arbeiten zeichnet die Jury drei mit einem Preis und zwei mit einer Anerkennung aus.



Die Gewinnerinnen des Prix Acier Student Award 2021 an der Preisverleihung am 31. März 2022 in der SBCZ.

## Publikumspreis

Erstmals wird via Online-Public-Voting zusätzlich ein Publikumspreis unter den Finalisten vergeben. Das Public Voting des Prix Acier Student Award 2024 ist jetzt live. Von total 43 Projekten hat die hochkarätige Jury zehn besonders interessante Eingaben ausgewählt, die es in die öffentliche Abstimmung geschafft haben. Geben Sie jetzt Ihre Stimme ab.

Die Gewinnerprojekte werden in der nächsten Bautendokumentation steeldoc des SZS gezeigt. Der PASA 2024 ist mit einem Preisgeld von insgesamt CHF 7'500 dotiert.

## Kooperationspartner:

## Hauptsponsoren Prix Acier Student Award 2024:



**s i a**

Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein  
Société suisse des ingénieurs et des architectes  
Società svizzera degli ingegneri e degli architetti  
Swiss society of engineers and architects

**suisse.ing**

**SWISS**   
**ENGINEERING**  
STV UTS ATS

---

**FREIE PLÄTZE VERFÜGBAR**



## WERKSTATT – ON TOUR

### «Mineralische Oberflächen in Theorie und Praxis»

**26. & 27.  
September 2024**

Intensivkurs am MBK –  
Mineralisches Kompetenzzentrum  
Bodensee in Thal

Experten:  
**Thomas Klug**  
Geschäftsführer Keimfarben AG

**Marco Calogiuri**  
Technischer Berater Keimfarben AG,  
dipl. Handwerker Denkmalpflege

**Urs Huggenberger**  
Vertriebsleiter Kubrix Ziegeleien

**Kursgebühr:**  
CHF 750, mit Hotelübernachtung  
CHF 600, ohne Hotelübernachtung

**Anmeldung**

Der Intensivkurs «Mineralische Oberflächen in Theorie und Praxis» richtet sich an Planende und Gestaltende des Bauwesens. Der zweitägige Workshop im Mineralischen Kompetenzzentrum Bodensee MKB in Thal vermittelt – vom Ziegel bis zur Lasur – die Grundlagen von Putz- und Farboberflächen in Theorie und Praxis. Anhand konkreter Übungen und Anwendungen wird die Funktion eines mineralischen Aufbaus Schicht für Schicht erklärt und erfahrbar gemacht. Die Teilnehmenden treten dabei in einen direkten Dialog mit dem Material und erproben in der Werkstatt eigenständig Rezepturen. Dabei sind die Grenzen zwischen Verputz, Schlämme, Farbe und Lasur fließend. Der Workshop wird umrahmt durch zwei Besichtigungen der Lehmziegelei Kubrix und der historischen Fassaden in Stein am Rhein.



**Durchführung:**

26. & 27. September 2024  
am MBK in Thal

**Kontakt** (Rückfragen / Auskünfte):

MKB – Mineralisches Kompetenzzentrum Bodensee  
Wiesentalstrasse 6  
9425 Thal  
Telefon +41 71 737 70 10  
E-Mail: [info@keim.ch](mailto:info@keim.ch)  
[www.mineralisches-kompetenz-zentrum.com](http://www.mineralisches-kompetenz-zentrum.com)

**Kursgebühr:**

CHF 750:

inkl. Material, Unterlagen, Verpflegung,  
Hinreise mit Reisebus, mit Hotelübernachtung

CHF 600:

inkl. Material, Unterlagen, Verpflegung,  
Hinreise mit Reisebus, ohne Hotelübernachtung

**Stornierungsbedingungen:**

Eine kostenlose Stornierung ist bis zum 19. September 2024 möglich. Bei Abmeldung nach dem 19. September oder bei Nichterscheinen werden 100 % der Kursgebühr in Rechnung gestellt.

**Anmeldung:**

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen beschränkt, die Plätze werden nach Anmeldungseingang reserviert. Den Teilnehmenden wird vor Kursbeginn ein detailliertes Programm zugestellt.

Mehr

---

**Demnächst**





Bild: Fischer Architekten AG

**KONKRET  
BROWNBAG-  
LUNCH  
«Der Zeit trotzen»**

**Donnerstag  
12. September  
12:15 Uhr**



Eloxierte Aluminiumfassaden  
Aluminium-Verband Schweiz und  
BWB Oberflächentechnik

Referierende

**Marcel Menet**

Geschäftsleiter

Aluminium-Verband Schweiz

**Urs Scheuber**

Geschäftsleiter, BWB-Altenrhein AG

BWB Oberflächentechnik

**Gian Müller**

Architekt und Mitglied der

Geschäftsleitung

Fischer Architekten AG

**Live-Stream** ohne Anmeldung

**Teilnahme vor Ort**

Kostenlos

Anmeldung bis 10. September

**Anmeldung**

Aluminium besticht im Vergleich zu anderen Metallen durch seine relativ einfache Bearbeitbarkeit und Leichtigkeit. Anhand unterschiedlicher Oberflächenbehandlungsverfahren kann die Lebensdauer von Bauteilen signifikant verlängert werden. Beim Eloxieren wird durch ein elektrochemisches Verfahren eine widerstandsfähige und korrosionsbeständige Schutzschicht aus Aluminiumoxid erzeugt.

Ein exemplarisches Beispiel für den langen Lebenszyklus von eloxierten Aluminiumelementen ist das Geschäftshaus von Jacques Schader am General-Guisan-Quai. Bei der Gesamtsanierung ab dem Jahr 2017 konnten beinahe alle der mehr als vierzigjährigen Fassadenpaneele und -profile weiterverwendet werden. Ein spezielles Reinigungsverfahren hat ausgereicht, um die Elemente wieder einsatztauglich zu machen.

Gian Müller von Fischer Architekten erläutert am Anlass die technische Umsetzung der Fassadenertüchtigung und spricht neben der gestalterischen Absicht der Sanierung auch über die Herausforderungen im Umgang mit geschützter Bausubstanz. Einen Einblick in die europäischen Lieferketten von Rohaluminium, den Aufbereitungsprozess des Aluminiums in der Schweiz und zum technischen Hintergrund des Eloxal-Verfahrens geben Urs Scheuber und Marcel Menet.

---



## **EINBLICKE «Natur-Werk-Stein»**

**Ausstellung bis  
zum 25. Oktober  
2024**

Fotografien:  
Jürg Hauenstein

Skizzen:  
Paolo Kölliker  
Manuel Scholl

Texte:  
Material-Archiv

Ausstellungspartner:  
Naturstein-Verband Schweiz NVS

Aktuell werden in 77 Schweizer Steinbrüchen Natursteine abgebaut: Gneise, Granite, Quarzite, Marmore, Sandsteine, Kalksteine, Kieselkalke. Diese grosse

Vielfalt veranlasste die befreundeten Architekten Jürg Hauenstein, Paolo Kölliker und Manuel Scholl zur Fortsetzung ihrer Ausstellung über Schweizer Natursteinbrüche, welche 2023 in der SBCZ gezeigt wurde. Mit subtilen Zeichnungen und kraftvollen Fotografien portraituren sie nun 12 weitere Steinbrüche. Die Ausstellung und die Veranstaltungen werden ermöglicht durch den Naturstein-Verband Schweiz NVS.



### **Fachgespräch anlässlich der Vernissage**

An der Vernissage stand das Thema Nachhaltigkeit im Steinbruch im Fokus des Fachgesprächs. Das Gespräch zwischen den beiden Steinbruchbetreibern Pia Truffer und Jan Müller sowie dem Architekten Marc Angélil wurde vom Architekten Thomas Hildebrand moderiert.

Die Aufzeichnung der Veranstaltung vom 5. September ist online verfügbar.

[Zum Video](#)

### **Kooperationspartner:**

Die Ausstellung und die Veranstaltungen werden ermöglicht durch den Naturstein-Verband Schweiz, welcher die Interessen von Steinbruchunternehmen und natursteinverarbeitenden Betrieben gegenüber der Öffentlichkeit vertritt.

Wissenschaftlicher Partner / Texte:

<sup>S1-11</sup> MATERIAL  
ARCHIV



**Kontakt**

Schweizer Baumuster-Centrale Zürich  
Weberstrasse 4  
8004 Zürich

+41 44 215 67 67  
info@baumuster.ch  
baumuster.ch

**Öffnungszeiten**

Montag bis Freitag  
von 9:00 bis 17:30 Uhr

Ohne Voranmeldung  
Eintritt frei

Mitglied des Netzwerks Material-Archiv

[zu den Email-Einstellungen oder vom Newsletter abmelden.](#)

[Online-Version anzeigen](#)